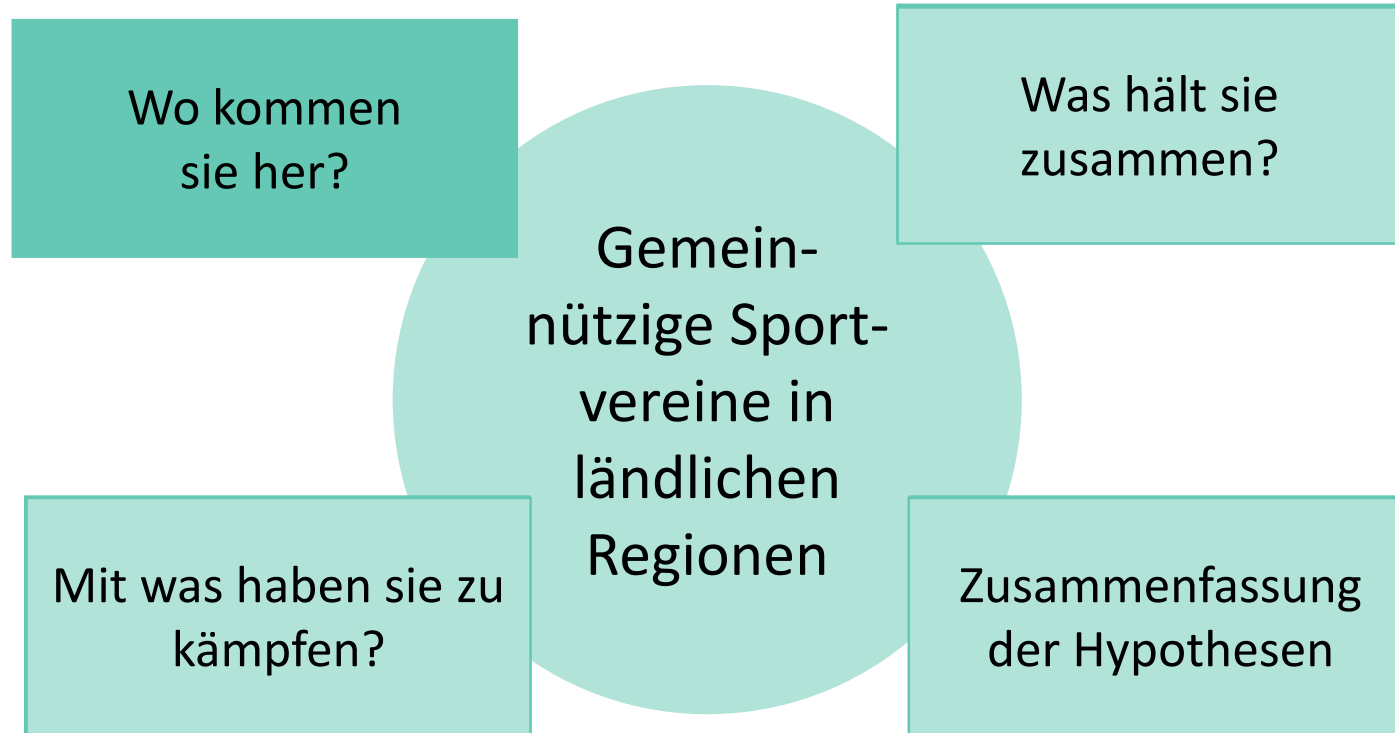




Zukunft der Sportvereine in ländlichen Räumen

Kassel, 17.09.2019

Was erwartet Sie?



Wo kommen Sportvereine her?

Antike

- Körperertüchtigung als Bestandteil der Gymnasien
- Arenen für Leistungsvergleiche (Gladiatorenkämpfe, Olympische Spiele)

Mittelalter

- Ritterspiele

18. und 19. Jahrhundert

- 1811 erster Turnplatz auf der Hasenheide (Berlin), Flussschwimmbäder
- Auf Rummel- und Festplätzen: Preisboxen; Kraft
- Rennbahnen: Pferde- und Laufwettbewerbe

Sport im öffentlichen Raum

- Vor allem Schauvorführungen und Wettkämpfe, organisiert durch Turn- und Sportvereine



Wo kommen Sportvereine her?

Schulsport

- Pflichtfach beginnend mit Bayern (1861)
- erste Schulturnhalle 1852 in Darmstadt

Vereinssport

- Entstehung von Turn-, später von Sportvereinen ab dem frühen 19. Jahrhundert: Schaffung vereinseigener Sportstätten
- 1814: Gründung erster Sportverein in Friedland (Mecklenburg), heute TSV Friedland 1814 e.V.
- 1816: Gründung Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V. (rechtsfähiger Verein)

Sportstätten

- zuerst Bäder
- Nach 2. Weltkrieg: „Goldener Plan“



Sportverein Höttinghausen. Sonntag, den 3. Juli 1921 1. Stiftungsfest.

Festfolge:
1 1/2 Uhr nachm.: Festmarsch von Bier Hiesmann zum Sportplatz in Höttinghausen.
2 Uhr nachm.: Beginn der sportlichen Veranstaltung auf dem Sportplatz.
3 1/2 Uhr: Fußballwettkampf S. T. B. Eibenburg – Sportverein Höttinghausen.
7 Uhr: Verkündigung der Siege und Verteilung der Preise.
Anschließend gemütliches Beisammensein im Vereinslokal Paul Hermann.
Während der Veranstaltung Konzert.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

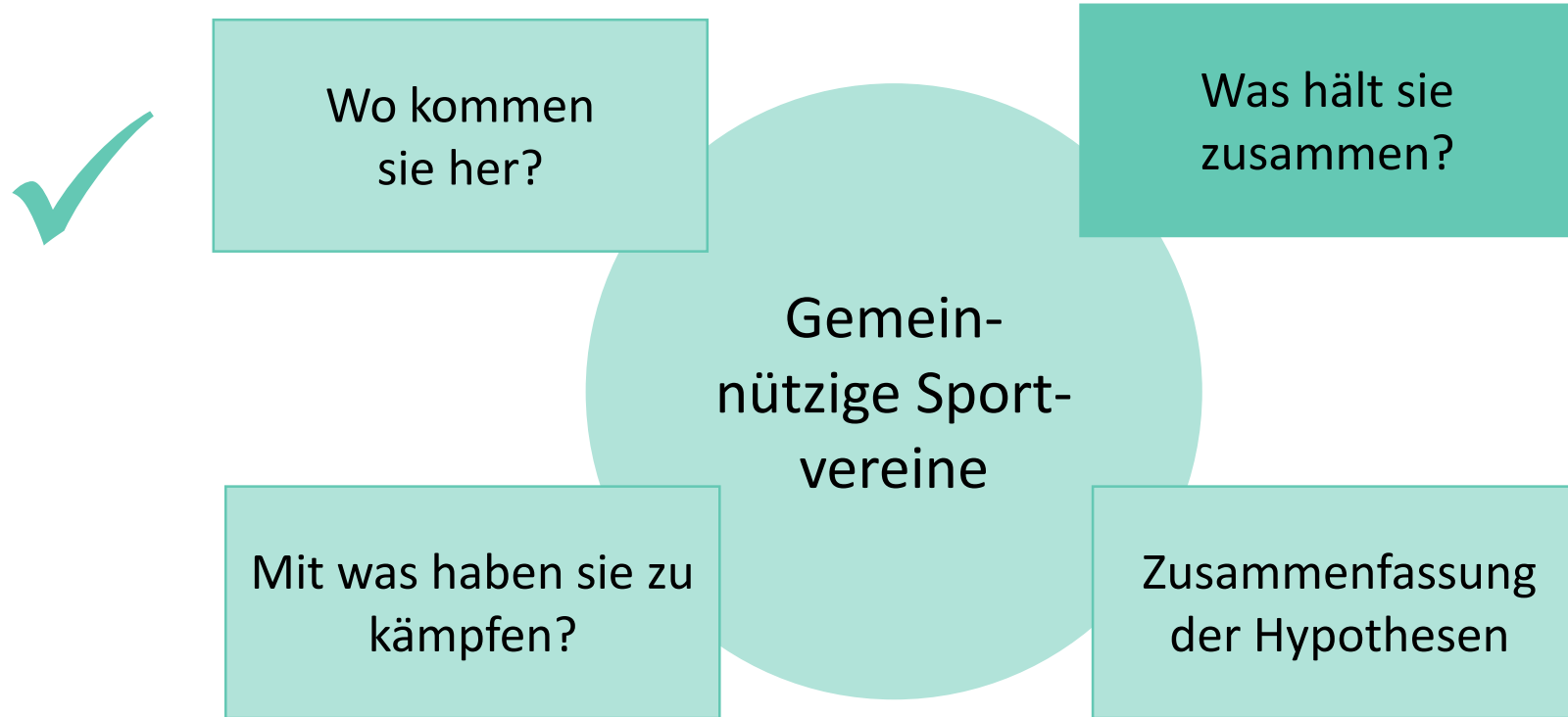


Unterschiedliche Entwicklungen Stadt/Land?

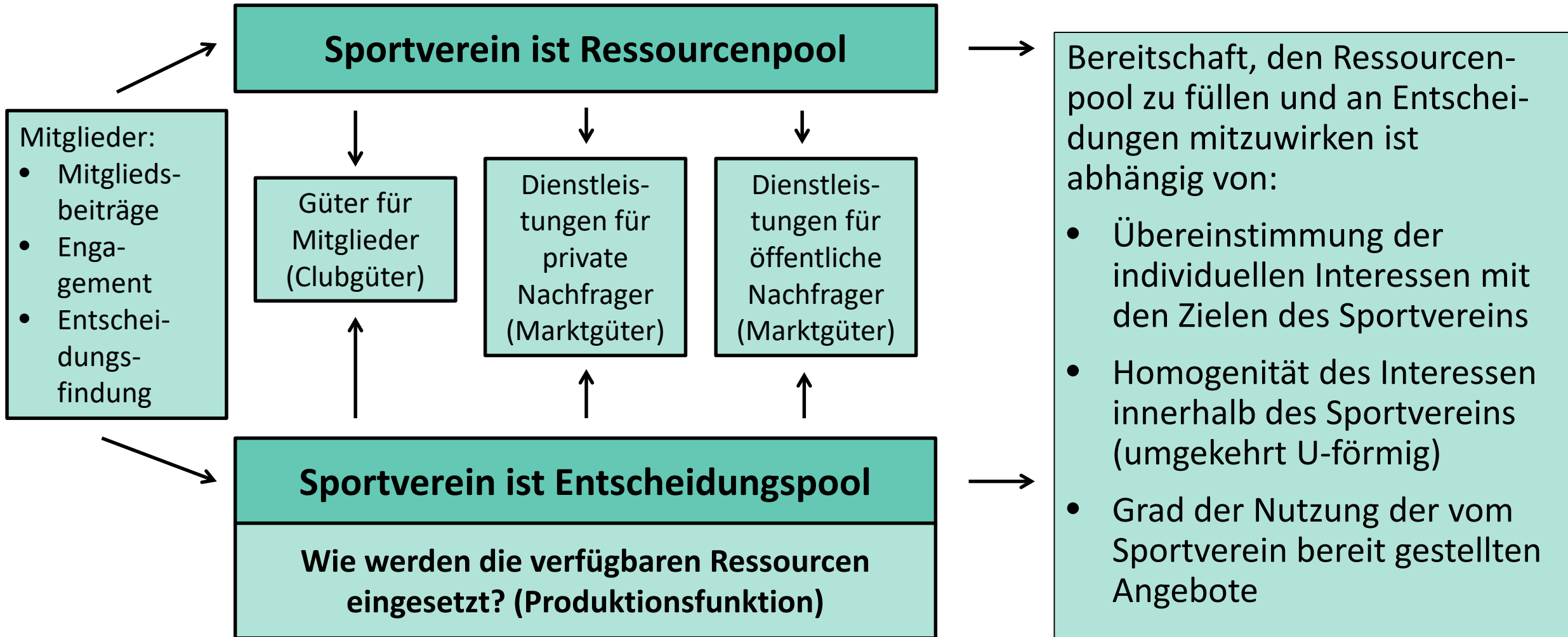
Hypothesen

1. Etablierung von Sportvereinen auf dem Land zunächst durch hohen Anteil an körperlicher Arbeit in der Landwirtschaft gebremst.
2. Freizeit- und Gesundheitssport als Ausdruck urbanen Lebensstils setzt in ländlichen Regionen später ein.
3. Ländliche Gemeinschaften begünstigen die Entstehung von Wettkampfsport orientierten Sportvereinen als Identifikation- und Abgrenzungsmöglichkeit gegen andere Ortschaften vor allem durch Wettkampfsport.
4. Dünnere Besiedlung erschwert die Errichtung von gedeckten Sportstätten als Kristallisationspunkt zur Etablierung von Sportvereinen.

Was kommt jetzt?



Was hält Sportvereine zusammen?



Was hält Sportvereine zusammen?

Sportverein ist Ressourcen- und Entscheidungspool

Güter für Mitglieder
(Clubgüter)

Dienstleistungen für **private** Nachfrager
(Marktgüter)

Dienstleistungen für **öffentliche** Nachfrager
(Marktgüter)

Traditionelle Funktion des Sportvereins nicht mehr gegeben, wenn:

- Produktion von privaten und/oder öffentlichen Gütern Hauptzweck des Vereins geworden ist

Rückzug von Mitgliedern (nicht Kunden!)

Managementimplikationen:

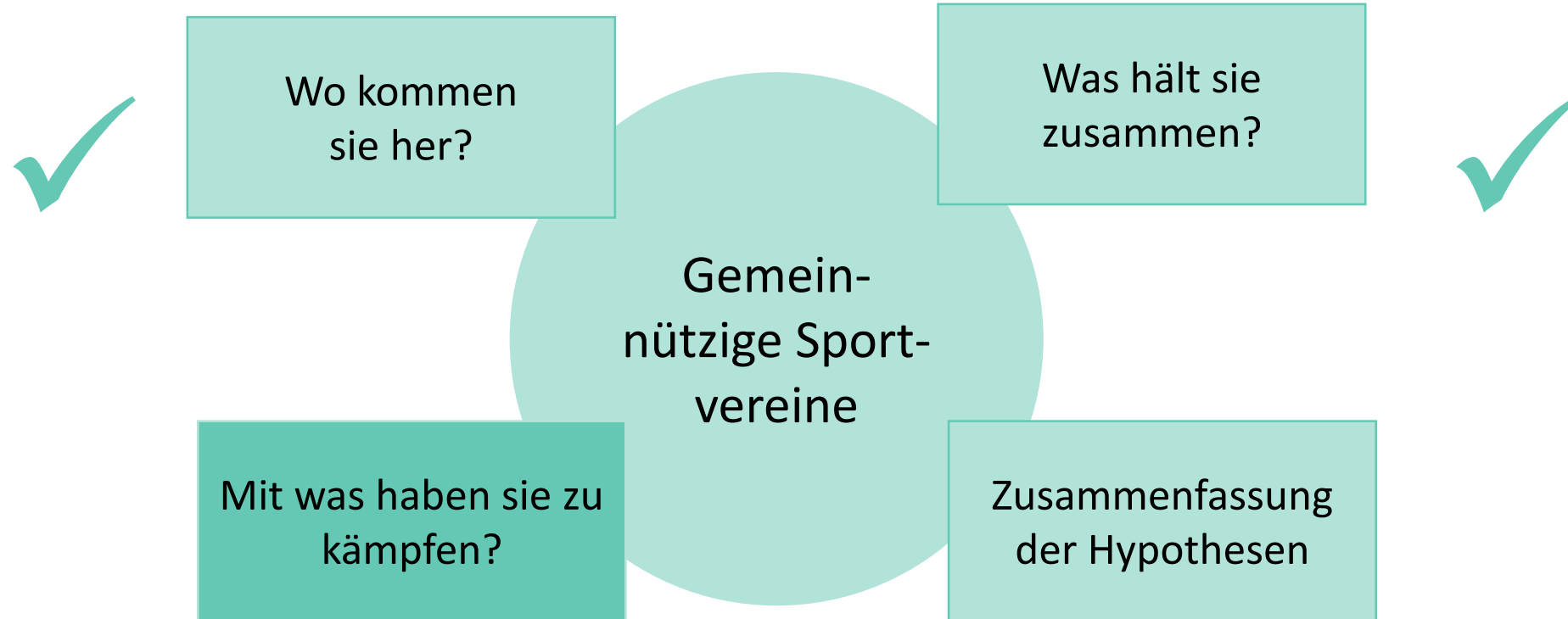
- Spagat zwischen Dienstleistungs- und Mitgliederorientierung
- Private Dienstleistungen: Marktkonkurrenz (z.B. mit Fitnessstudios)
- Öffentliche Dienstleistungen: partielle Konkurrenz (z.B. mit Anbietern von Ganztagsbetreuung, Jugendhilfeanbietern)
- Gefahr: Verschiebung der Managementperspektive hin zu den oft hauptamtlich besetzten Dienstleistungsbereich: Mitglieder werden mittelfristig auch zu Dienstleistungsnehmern

Unterschiedliche Entwicklung Stadt/Land?

Hypothesen

5. Während früher Stadt-Land-Differenzen zu betrachten waren, geht es heute für den Sportverein eher um Differenzen zwischen urbanen und ländlichen Räumen.
6. In urbanen (städtische) Räumen sind Sportvereinen als Dienstleister sowie Sportvereine als Sozialisationsinstanzen mit Gemeinschaftsbezug anschlussfähig zu verschiedenen gesellschaftlichen Milieus.
7. In urbanen (ländlichen) Räumen sind Sportvereine durch den Bezug des Alltags auf Kernstädte (längere Fahrwege zu Schule und Arbeit, Einkauf und Kultur) bei anonymeren Sozialstrukturen eine der wenigen Möglichkeiten zur Schaffung von Identifikation und der Produktion von Sozialkapital.
8. In ländlichen Räumen profitiert der Sportverein von seiner lokalen Verwurzelung. Fällt jedoch die Engagementbereitschaft jüngerer Bewohner unter ein Mindestmaß, ist der Vereins mittelfristig in seiner Existenz bedroht.

Was kommt jetzt?



Mit was haben Sportvereine zu kämpfen?

1. Kommunale Sportstätten

- Sanierungszustand/Sanierungsstau
- Normierte Sportstätten versus flexible Sportbedürfnisse
- Anforderungen der Fachverbände
- Technologische Entwicklung (z.B. Kunstrasenplätze)
- Nachhaltigkeitsanforderungen (Energie, Mikroplastik, etc.)
- Auslastungssteigerung (z.B. durch Ganztagschulen; aber auch Fehlbelegungen)

Hypothese 9: Trifft auf Sportvereine in urbanen und ländlichen Räumen zu.

Mit was haben Sportvereine zu kämpfen?

2. Ehrenamt

- Empirisch kein Rückgang der Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement nachweisbar
- Subjektive Berichte (z.B. erfasst durch Sportentwicklungsbericht): zunehmende Schwierigkeiten bei Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Engagierten, vor allem für Vorstandspositionen
- regionale Studie RLP:
durchschnittliche Größe des Vorstandes: 12 Personen
durchschnittliche Nichtbesetzung: 10%
bei gleicher Anzahl nichtbesetzter Positionen: völlig diverse Einschätzung zur Problemstärke

Hypothese 10: Problem in ländlichen Regionen höher, da soziale Schließungsmechanismen stärker als in urbanen Regionen.

Mit was haben Sportvereine zu kämpfen?

3. Gesellschaftliche/gesellschaftspolitische Anforderungen

Was Sportvereine heute alles machen sollen, beispielsweise:

- Inklusion, Integration
- Prävention gegen/Vermeidung von (sexualisierte) Gewalt
- Vermeidung von Diskriminierung
- Engagement in Kooperationen (mit Ganztagschulen, im Quartier, mit Jugendhilfe, mit Wohlfahrtsverbänden, mit Seniorenorganisationen)

... und dies bei Beachtung immer komplexerer Rahmenbedingungen, wie z.B.

- Datenschutzgrundverordnung, Mindestlohn, Gemeinnützigkeitsrecht, usw.

Hypothese 10: Sportverein in ländlichen Regionen von gesellschaftspolitischen Anforderungen weniger betroffen.

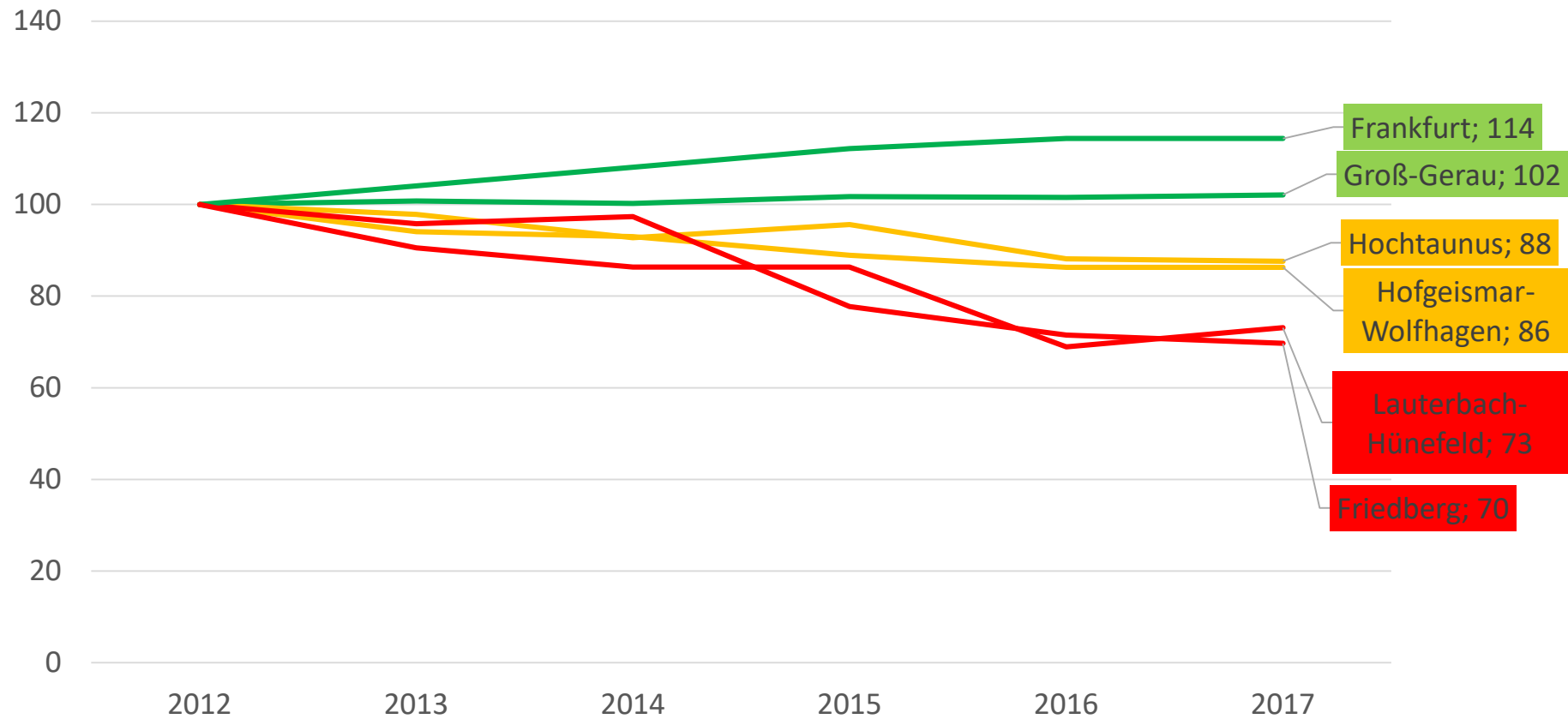
Mit was haben Sportvereine zu kämpfen?

4. Demografische Entwicklung

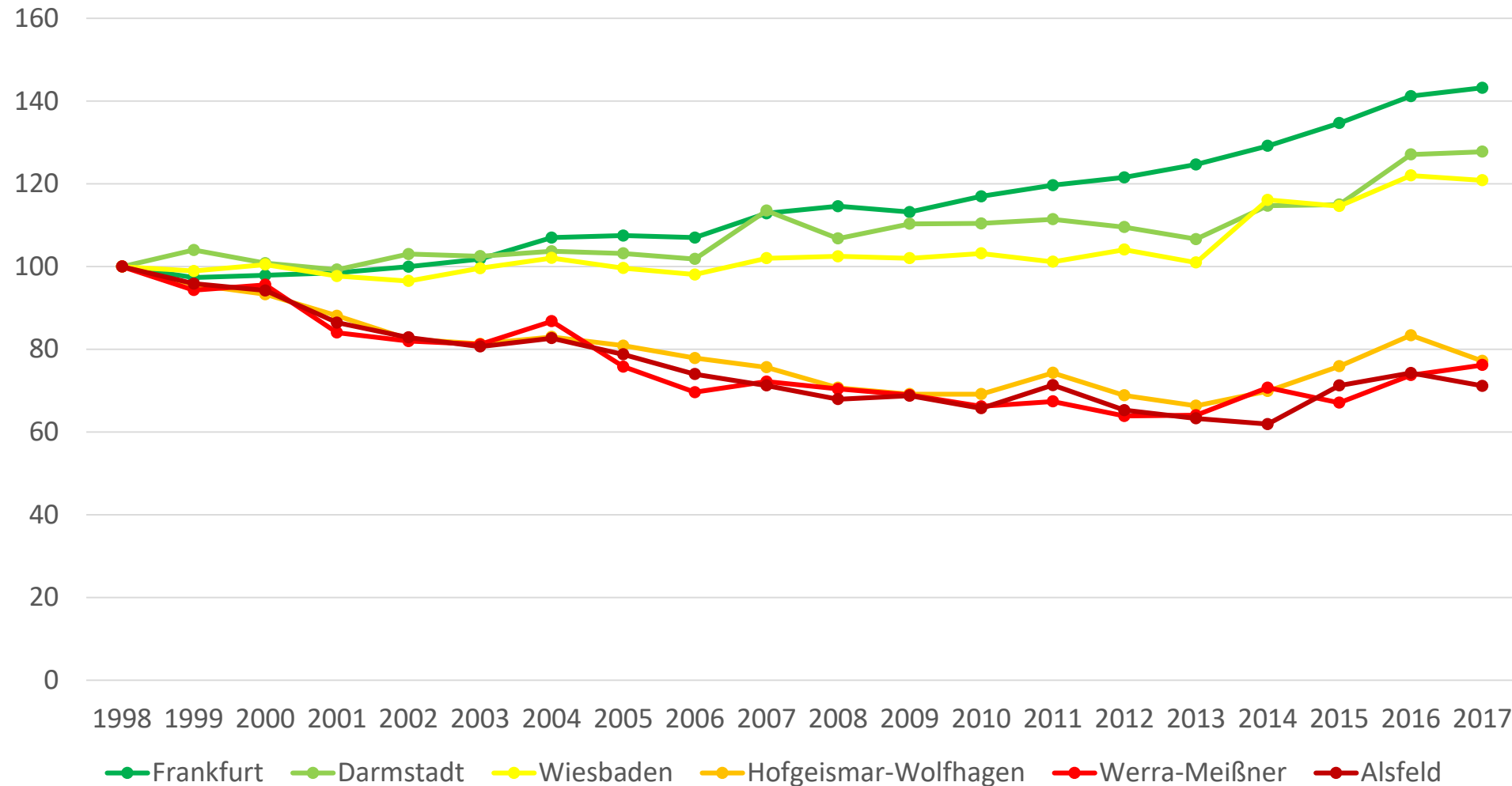
- Wandel der Angebotsformen hin zu Angeboten für Ältere
- Wanderungsbewegungen in die Ballungszentren

Hypothese 11: Betrifft ländliche Sportvereine deutlich stärker.

Entwicklung Mannschaftszahlen Fußball in Hessen



Entwicklung Geburtenzahlen in Hessen



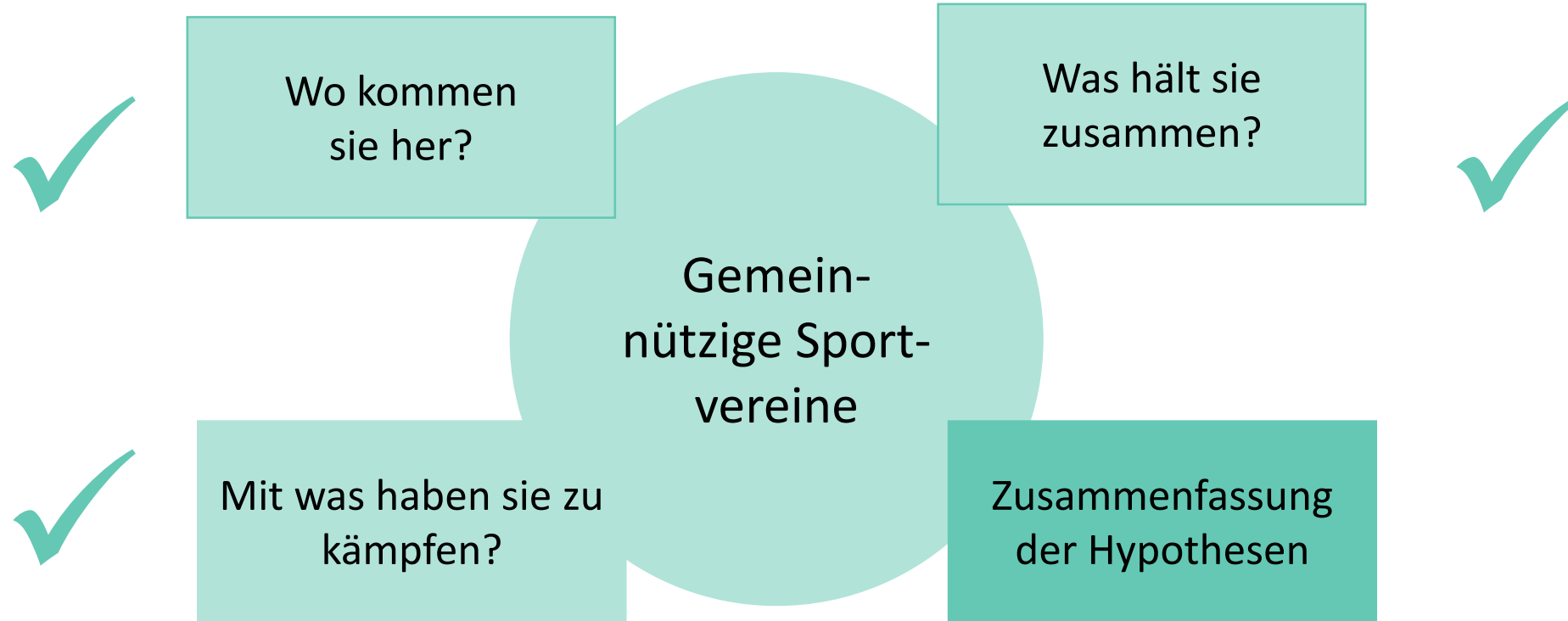
Mit was haben Sie zu kämpfen?

5. Digitalisierung

- Veränderung in den Geschäftsprozessen
- Vermessung des Sports: digitale Rückmeldungsmöglichkeiten
- Schaffung von virtueller und gemischter (augmented) Realität: neue Formen des Sport und des Wettbewerbs
- Gefahr disruptiver Prozesse

Hypothese 12: Gefahr für Sportvereine in ländlichen Regionen höher, da die Wahrscheinlichkeit geringer ist, die notwendigen Kompetenzen in den Verein integrieren zu können.

Was kommt jetzt?



Zusammenfassung der Hypothesen

Entwicklung der Sportvereine auf dem Land:

- zunächst gebremst.
- Freizeit- und Gesundheitssport etabliert sich später
- Wettkampfsport wird begünstigt
- Sportstättenentwicklung wird erschwert

Heutige Unterschiede zwischen urbanen städtischen, urbanen ländlichen und ländlichen Räumen:

- in urbanen (städtische) Räumen Sportvereinen als Dienstleister oder Identitätsstifter/-bewahrer anschlussfähig
- in urbanen (ländlichen) Räumen sind Sportvereine eine der wenigen Möglichkeiten zur Schaffung von Identifikation und der Produktion von Sozialkapital
- in ländlichen Räumen profitiert der Sportverein von seiner lokalen Verwurzelung

Zusammenfassung der Hypothesen

Aktuelle Herausforderungen:

- Keine Unterschiede bei Sportstätten/Sportstättenanierung
- bei Ehrenamt: Problem in ländlichen Regionen höher, da soziale Schließungsmechanismen stärker als in urbanen Regionen
- demografische Entwicklung betrifft ländliche Sportvereine deutlich stärker
- Digitalisierung: Gefahr für Sportvereine in ländlichen Regionen höher, da die Wahrscheinlichkeit geringer ist, die notwendigen Kompetenzen in den Verein integrieren zu können



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

thieme@rheinahrcampus.de

www.lutzthieme.de

XING  www.xing.com/profile/Lutz_Thieme3



@LutzThieme



www.facebook.com/lutz.thieme